

## INHALT

Einleitung. . . . .	1
Kapitel I: Literarkritische Probleme . . . . .	9
1. Überblick über die Geschichte der Pentateuchkritik von der Reformation bis de Wette . . . . .	9
a) Das Problem der Verfasserschaft. . . . .	9
b) Die Frage nach den Quellen des Pentateuch. . . . .	10
2. Die Geschichte der Literarkritik von Gen 2-3. . . . .	11
a) Die Fragen nach dem Verhältnis von Gen 2 zu Gen 1, nach dem Alter und der Quelle von Gen 2 f . . . . .	12
b) Die Frage nach der Einheitlichkeit von Gen 2 f . . . . .	23
Kapitel II: Formkritische Probleme . . . . .	25
1. Ausleger, die die Paradieseserzählung für Geschichte halten. . . . .	25
2. Ausleger, die auf die Paradieseserzählung den Begriff der "Sage" anwenden . . . . .	27
3. Ausleger, die die Paradieseserzählung für eine "Hieroglyphe" halten . . . . .	31
4. Ausleger, die die Paradieseserzählung für ein "symbolisches Lehrgedicht" oder für eine Fabel halten . . . . .	39
5. Ausleger, die die Paradieseserzählung für einen Mythos halten. . . . .	48
Zusammenfassung . . . . .	65
Kapitel III: Beispiele für die Behandlung exegetischer Einzelprobleme . . . . .	68
1. Das Wesen der Schlange . . . . .	68
2. Die über die Schlange verhängte Strafe (Gen 3, 14. 15) . . . . .	73
Kapitel IV: Die hinter der Auslegung stehende Grundauffassung von der Schrift. . . . .	83
1. Ermäßigung der Lehre von der Verbalinspiration (Cappellus, Clericus, Witter, J. L. Schmidt, R. Teller); Harmonie zwischen Offenbarung, Schrift und Vernunft . . . . .	83
2. Die Sonderstellung von H. S. Reimarus (Leugnung des Offenbarungscharakters der Schrift). . . . .	89
3. Trennung von Schrift und Offenbarung; die Schrift als Urkunde für die Geschichte der geoffenbarten Religion (Eichhorn, Herder, Gabler). . . . .	92
4. Kants Auffassung von der Schrift . . . . .	98
Kapitel V: Die hinter der Auslegung stehenden hermeneutischen Grundsätze . . . . .	101
1. Abwendung von der dogmatischen, Hinwendung zur grammatisch-philologischen Auslegung (Clericus, Witter, J. D. Michaelis, Zachariä). . . . .	101
2. Verstehen des Textes von seinen geschichtlichen Voraussetzungen her (Herder, Eichhorn, Gabler, Rosenmüller jr., Vater, Tuch, von Bohlen) . . . . .	110
3. Auslegung des Alten Testaments in Unabhängigkeit vom Neuen Testament (Zachariä, J. L. Schmidt, Reimarus, Gabler) . . . . .	117
4. Ansätze zur religionsgeschichtlichen Methode (Clericus, Jerusalem, Herder, Eichhorn, Hezel, Gabler, Hug, Bauer, Paulus, Rosenmüller jr., von Bohlen, Tuch). . . . .	119

## VI

5. Ansätze für die Frage nach der Verankerung im Leben und im Kultus (Jerusalem, Herder, Eichhorn) . . . . .	128
Kapitel VI: Behandlung theologisch-anthropologischer Fragen auf Grund der Auslegung von Gen 2-3 . . . . .	130
1. Fall und Erbsünde . . . . .	130
2. Urstand und Fall. . . . .	147
Anhang: Auszug aus: Hermann Samuel Reimarus, Schutzschrift für die vernünftigen Verehrer Gottes, Band I, Buch V, Kap. III, §§ 1-5. . . . .	158
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	164
Quellen . . . . .	164